

Auf geht's zum Gipfel!

BVDAK erwartet am 03./04. Mai in München spannende Diskussionen.

Die Herausforderungen der Branche zu beschreiben, ist das eine. Zukunftstragende Lösungen für die Marktteilnehmer zu realisieren, das weit aus schwierigere Unterfangen. Der auf den 03. und 04. Mai 2022 verlegte BVDAK-Kooperationsgipfel in München wird Lösungen für die Problemlagen und Chancen der Marktteilnehmer aufzeigen. Gut daran: Der Meinungsaustausch findet in persönlichen Begegnungen statt. Der BVDAK-Vorsitzende Dr. Stefan Hartmann beschreibt die wirtschaftlich-politische Lage so: „Haben wir 2021 gedacht, dass wir die Pandemie einfach nur überstehen müssen, blicken wir heute auf einen fundamentalen Transformationsprozess. Genannt werden können folgende Themenblöcke: Neue Regierung, E-Rezept, deutlich zunehmender E-Commerce, Wandlung des OTC-Außendienstes, Lieferengpässe, Marktverdrängung, Umorganisation der Vertriebsstrukturen, Digitalisierung, Botendienst, Impfen, um die wichtigen Themen zu nennen. Der Apothekenmarkt befindet sich somit in einem fundamentalen Wandel, wie ich diesen in den vergangenen 25 Jahren noch nicht erlebt habe. Keiner von uns weiß so recht, wo die Reise hingehen wird. Es gibt bereits jetzt Gewinner und Verlierer und jeder von uns sucht mit seinem Unternehmen, seiner Kooperation, seiner Apotheke seinen Platz in dieser neuen Welt.“

Die Prognose der Pharmabranche für 2022 zeigt ähnliche Ansichten, wie der PM-Report berichtet. „Positiv und eher zuversichtlich, das ist die Erwartungshaltung der Pharmamanager, wenn sie das Jahr 2022 im Visier haben. So schätzen erstaunliche 68 Prozent der Befragten die Umsatzentwicklung ihres Unternehmens für 2022 als steigend ein, nur 8 Prozent gehen von sinkenden und 25 Prozent von gleichbleibenden Umsätzen aus.“ Eher kritisch wird die politische Lage aus Industriesicht beurteilt. Dass sich der politische Druck vermindert, erwartet kaum jemand. 65 Prozent gehen vom Gegenteil aus. Das bestimmende Thema bleibe die Digitalisierung, auch wenn im Apothekenmarkt das E-Rezept zeitlich hinterherhinke. Auf dem 14. BVDAK-Kooperationsgipfel wird Stefan Höcherl (gematik GmbH) die Entwicklung beschreiben und den Ausblick auf das Jahr 2023 geben.

IMMER WIEDER DER HINWEIS AUF DIE HONORARE

Und wie entwickelt sich der Apothekenmarkt 2022? Geht das Apothekensterben weiter? Dr. Björn Schittenhelm wurde mit dem „Böblinger Modell“ bundesweit bekannt. Er sagt, die Corona-Pandemie habe gezeigt, zu was die öffentlichen Apotheken fähig sind. Angefangen von der Herstellung von Desinfektions-



Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge und Dr. Stefan Hartmann: „Diskutieren Sie mit uns, wie sich Kooperationen und Pharmamarkt neu aufstellen.“

mitteln, über die kurzfristige Maskenverteilung und Erstellung von Impfberechtigungen hin zur bundesweit beachteten Teststrategie mit Antigen-Schnelltests. Nur folgerichtig würden sich die Kollegen jetzt auch beim Thema Impfen einbringen. Doch sein Kritikpunkt darf nicht überhört werden: „Das Honorar muss stimmen!“

Zur Effizienzsteigerung in Apotheken und bei OTC-Vertriebsorganisationen gehört die Frage, wieviel Zeit beide Seiten für ihre Geschäftsbeziehungen künftig aufwenden sollten. In einer Talkrunde auf dem BVDAK-Kooperationsgipfel geht es konkret unter anderem um folgende Fragestellungen: Welche Außendienste dürfen aktuell noch in die Apotheke und mit welchen Kompetenzen? Wird eine regionale Werbung in Zusammenhang zwischen Apotheke und Industrie das von allen Seiten erwünschte Erfolgsmodell?

Dr. Morton Douglas wird auf dem Branchentreff in München die politische Lage für die Kongresszielgruppen erläutern. Das GKV-Defizit in den nächsten Jahren wird dabei auch eine Rolle spielen. Nach Ansicht des Gesundheitsökonomen Prof. Dr. Jürgen Wasem nehmen die beitragspflichtigen Einnahmen der GKV bis 2027 um drei Prozent pro Jahr zu, die Ausgaben um vier Prozent. In fünf Jahren hätte sich die finanzielle Unterdeckung der GKV auf 75 Milliarden Euro aufaddiert. Für Honorarerhöhungen bei Apotheken und Großhandel ist dann keine reelle Chance mehr.

Anmeldung, falls noch nicht erfolgt, online unter www.bvdak-kooperationsgipfel.de